

LANDESZEITUNG

FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE

Dienstag, 20. Dezember 2005

NIEDERSÄCHSISCHES TAGEBLATT

60. Jahrgang · Nr. 297 · Euro 0,70

Fleißige Professoren

Volkswirtschaftler überzeugen

lz/pet Lüneburg. Das jetzt erschienene Forschungsranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) untersucht für das laufende Jahr unter anderem die Forschungsleistungen der deutschen Universitäten im Fach Volkswirtschaftslehre – mit einem überraschend guten Ergebnis für das Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Lüneburg.

In der für die Einschätzung von Forschungsleistungen zentralen Kategorie der internationalen Publikationen pro Professor belegt die Universität Lüneburg knapp hinter Spitzenreiter Bonn Platz zwei. Während Bonn auf 6,5 internationale Publikationen pro Professor in den Jahren 2001 bis 2005 kam, belegt Lüneburg mit 6,3 Publikationen den zweiten Rang, weit vor renommierten Unis wie Mannheim (5,6), Tübingen (3,6) oder Heidelberg (1,9).

Professor Dr. Joachim Wagner vom Institut für Volkswirtschaftslehre bewertet die Platzierung überaus positiv: „Das ist ein sensationeller Erfolg für uns, vor allem auch deshalb, weil wir nur so knapp hinter der Universität Bonn gelandet sind, die anerkanntermaßen die deutsche Spitzenuniversität im Bereich der Volkswirtschafts-



Prof. Dr. Joachim Wagner vom Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität ist zufrieden.

Foto: nh

lehre ist. Die Bewertung zeigt uns auch, dass der von uns vor einigen Jahren eingeschlagene Weg, verstärkt auf Internationalität bei den Publikationen zu achten, der richtige war.“

Die Platzierung in der CHE-Rangliste zeige zudem, so Wagner weiter, dass auch an einer schlecht ausgestatteten Universität wie der in Lüneburg internationale Spitzenforschung möglich ist, während weitaus besser ausgestattete niedersächsische Hochschulen wie Hannover (3,3) oder Göttingen (3,0) weit abgeschlagen sind.